



Rollstuhlbasketballclub Köln 99ers e.V.

Pressemitteilung

Oliver H.
Junggeburth
Pressesprecher
Rollstuhlbasketball

Maarweg 146
50825 Köln
☎ 0221-630 77 20
☎ 0176- 840 546 97
oliver.junggeburth@rbc-koeln99ers.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

RBC erkämpft sich wichtigen Sieg in München



Vs.



56:68

Die Köln 99ers erkämpfen sich einen wichtigen 56:68 (25:36) Auswärtssieg beim Rekordmeister USC München. Mit diesem Sieg klettern die 99ers auf Platz 5 der laufenden Saison und bleiben in Reichweite der angestrebten PlayOff Plätze. In einer sehr umkämpften Partie zeigten die Kölner trotz der 8stündigen Busfahrt und deutlichen

Minustemperaturen in München einen sehr wachen und engagierten Spielbeginn. Die Kölner, die krankheitsbedingt ohne Patrick Richter, aber wieder mit Patrick Anderson antreten konnten, überzeugten mit deutlich mehr Selbstvertrauen und deutlich mehr Präsenz auf dem Spielfeld. Dies resultierte in schönen Passkombinationen und hoher Trefferquote in den ersten Minuten. Walter Groen profitierte von zahlreichen Assists Patrick Andersons und erzielte gleich die ersten 8 Punkte für die Kölner und die ersten 8 seiner insgesamt 14 Punkte. Überrasgender Akteur sollte an diesem Tag mit Abstand Patrick Anderson werden und seinem Ruf als vermeintlich weltbesten Rollstuhlbasketballspieler alle Ehre machen. Am Ende erzielte er 48 Punkte, davon alleine 18 Punkte durch Dreipunktwürfe. Köln ließ nicht mehr an die katastrophale Wurfleistung des letzten Wochenendes gegen Jena erinnern. Nach dem starken Beginn der Kölner fingen sich die Münchener nach einer Auszeit wieder. Vor allem in dieser Phase ergriffen sich die Bayern viele offensive Rebounds, wobei sie die Zweitchancen nicht konsequent ausnutzen konnten. Mit dem ersten Dreier von Patrick Anderson konnten die Domstädter zunächst eine 8:14 Führung in die Viertelpause nehmen. Zu Beginn des zweiten Viertels kamen die 99ers nicht in ihren bisherigen Spielrhythmus. München ließ sich da natürlich nicht bitten, konnte in dieser Phase der Partie auf 14:16 verkürzen. Es entwickelte sich im weiteren Verlauf des zweiten Viertels ein offener Schlagabtausch, in dem Patrick Anderson immer wieder durch starke Aktionen seine Weltklasse unter Beweis stellte. Doch München ließ sich davon nicht sonderlich beeindrucken oder gar abschütteln. Vor allem setzten immer wieder Benjamin Rykline und Ben Döring offensive Akzente im Spiel der Münchener und bereiteten der Kölner Defence immer wieder große Schwierigkeiten. Zudem konnte der RBC viele Überzahlsituationen nicht zu seinen Gunsten ausnutzen. Somit fiel das Ergebnis des zweiten Viertels wieder knapp aus, was jedoch zu einer relativ souverän anmutenden Führung von 36:25 aus Kölner Sicht führte. Die Rheinländer waren bereits durch den Überraschungssieg der heimstarken Münchener gegen Bonn gewarnt, die



Gastgeber keineswegs als besiegt zu betrachten. Das dritte Viertel begann dem bisherigen Spielverlauf entsprechend äußerst ausgeglichen. Keine der Mannschaften schaffte es in den folgenden 10 Minuten, überlegene Akzente zu setzen, wengleich sich für die Zuschauer ein attraktives Spiel entwickelte. Die Ausgeglichenheit spiegelte sich in dem Viertelergebnis 14:15 zugunsten der Domstädter wider. Somit stand eine relativ deutliche Führung von 51:39 für die Kölner nach dem dritten Viertel zu Buche. Den Beginn des letzten Viertels verschliefen die Kölner und ließen den erkämpften Vorsprung dahin schmelzen. Die Münchener nutzten die Schwächephase der Kölner sofort aus. Die Moral der Münchener war an diesem Tag nicht zu brechen und sie hielten sich mit schnellem Spiel nach vorn in der Partie. München kämpfte sich immer weiter heran, aber schaffte es nicht die Wende herbei zu führen. In dieser kritischen Phase zeigte Patrick Anderson wieder seine unvergleichlichen Qualitäten. München versuchte in den letzten Minuten durch Fouls die Uhr zu stoppen und in Ballbesitz zu kommen, aber die Kölner schafften es immer wieder, ihren besten



Ballhandler und Freiwurfschützen in Ballbesitz zu bringen und Patrick Anderson zeigte auch an der Freiwurflinie eine souveräne Leistung.

Dank einer überragenden Leistung von Patrick Anderson und einer verbesserten Teamleistung stand am Ende ein verdienter Auswärtserfolg auf der Anzeigetafel. Sicherlich

liegt noch viel Arbeit vor dem Kölner Team, um

insbesondere eine über 40 Minuten konstante Leistung zu zeigen. Aber in den nächsten zwei Heimspielen gegen Zwickau am 4.12., die einen überraschenden Sieg gegen Weltpokalsieger RSV Lahn Dill einfahren konnten, und dann am 11.12. gegen Trier, haben die 99ers wieder eine gute Gelegenheit daran zu arbeiten. Bei beiden Partien wird man mit dem kompletten Kader antreten und entsprechend in den 14 Tagen zusammen trainieren können. Zur Erinnerung möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass es beim Heimspiel gegen den „Weltpokalsieger Besieger“ am 4.12 eine Geschenkeaktion für die Kinder im Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße gegeben wird. Wir möchten daraufhin alle einladen unser Heimspiel zu besuchen und ein verpacktes Geschenk für die Kids mitzubringen.

Sollten Fragen zu den Inhalten dieser Pressemitteilung bestehen, zögern Sie nicht uns zu kontaktieren unter folgender Email Adresse: oliver.junggeburth@rbc-koeln99ers.de. Weitere Informationen erhalten Sie natürlich auch auf unserer Homepage www.rbc-koeln99ers.de.

Mit freundlichen Grüßen

Oliver H. Junggeburth